



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 6 vom 21. Juni 2013

Im Blickpunkt: Der Nationalpark



Der von uns schon seit Jahrzehnten erhoffte Nationalpark in Baden-Württemberg wird wohl bald Wirklichkeit werden. Es ist jetzt an den Abgeordneten des Landtags, den entscheidenden Beschluss zu fassen. Der LNV mit der vielfältigen Struktur seiner 34 Mitgliedsverbände hat durch seinen Vorstand vor wenigen Tagen ein einstimmiges Votum für die Einrichtung des Nationalparks Nordschwarzwald abgegeben. Sie lesen anschließend den vollständigen Text des Beschlusses. Ich bitte Sie alle, bei der Einrichtung und Ausgestaltung des Nationalparks mitzuwirken und all jene Kräfte zu unterstützen, die ihm zu einer breiten Akzeptanz verhelfen können.

Beschluss des LNV-Vorstandes vom 11.06.2013:

Nach Bewertung des von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Gutachtens zum möglichen Nationalpark begrüßt der LNV die Ausweisung eines baden-württembergischen Nationalparks im Nordschwarzwald. Der LNV sieht darin eine große Chance für den Naturschutz und ein Signal dafür, dass auch ein dicht besiedeltes Bundesland wie Baden-Württemberg die Anforderungen des Natur- und insbesondere des Prozessschutzes ernst nimmt. Ergänzend erkennt der LNV das Potential eines Nationalparks für den naturverträglichen Tourismus und für die Stärkung des ländlichen Raums im Nordschwarzwald.

Der LNV fordert aber die Landesregierung auf, die Umsetzung der Nationalparkpläne mit einer deutlichen Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs und der Sicherung eines umweltverträglichen Tourismus zu verbinden. Unabdingbar ist für den LNV auch die Berücksichtigung der Interessen der Bevölkerung in der Umgebung des Nationalparks, weil nur dadurch der Nationalpark jene Akzeptanz finden wird, die er verdient hat. Richtig umgesetzt wird der Nationalpark zu einer Ergänzung und Aufwertung auch des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord führen. Für die langfristige Akzeptanz des Nationalparks ist es entscheidend, dass er auch die wirtschaftliche Entwicklung in seiner Umgebung und dem gesamten Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord befruchtet.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr

Reiner Ehret
LNV-Vorsitzender

LNV AKTIV

LNV unterstützt Nationalpark Nordschwarzwald



Einstimmiges Votum des LNV-Vorstandes

Nach Bewertung des von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Gutachtens zum möglichen Nationalpark begrüßt der LNV die Ausweisung eines baden-württembergischen Nationalparks im Nordschwarzwald. Der LNV sieht darin eine große Chance für den Naturschutz und ein Signal dafür, dass auch ein dicht besiedeltes Bundesland wie Baden-Württemberg die Anforderungen des Natur- und insbesondere des Prozessschutzes ernst nimmt. Ergänzend erkennt der LNV das Potential eines Nationalparks für den naturverträglichen Tourismus und für die Stärkung des ländlichen Raums im Nordschwarzwald. *Logr*

http://www.lnv-bw.de/pdf_positionen/LNV-Position-Nationalpark-Nordschwarzwald.pdf

Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans



LNV-Stellungnahme zu Konzeption und Maßnahmenliste Straßen

In seiner Stellungnahme zur Landeskonzeption für die Anmeldung von Bundesfernstraßenprojekten für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 2015 (BVWP 2015) begrüßt der LNV, dass Bund und Land zunächst den Bedarf für die Erhaltungsmaßnahmen festlegen wollen. Der LNV erwartet, dass bei ehrlicher Berechnung keine Finanzmittel für weiteren Straßen(aus)bau verbleiben und spricht sich dafür aus, dass evtl. verbleibende Mittel konsequent in die Schienenverkehrsachsen gelenkt werden sollen. Wir haben in Deutschland und in Baden-Württemberg genug Straßen und werden keinen Neu- oder Ausbaubedarf mehr für den BVWP anmelden müssen. Denn die Bevölkerung schrumpft. Die Verkehrsmengen stagnieren. *Tr*

http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130415-bvwp-strasse.pdf

Artenschutz und Bahn-Oberleitungen



Gespräch mit dem Umweltzentrum der DB

Die Deutsche Bahn bekennt sich zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit und hat einen Strategischen Managementprozess gestartet, um als Mobilitäts- und Logistikunternehmen zum Umweltvorreiter in Sachen Klimaschutz, Lärmschutz, Luftreinhaltung, Material- und Ressourceneffizienz sowie Naturschutz zu werden. Als Beitrag zum Erhalt der Biologischen Vielfalt will sie ihren Pflichten nach § 41 BNatSchG nachkommen. Denn seit 1.1.2013 ist auch sie verpflichtet, ihre Masten von Oberleitungen so zu konstruieren, dass Vögel gegen Stromschlag geschützt sind. Gespräche mit den Bundesnaturschutzverbänden laufen, bei einem war auch der LNV durch Herrn Bernd Schürenberg vom LNV -Arbeitskreis Bodenseekreis vertreten. *Tr*

Zum LNV-DB-Briefwechsel: www.lnv-bw.de/ib2013-06/vogelsichere-oberleitungen.pdf

www.lnv-bw.de/ib2013-06/db-netz-vogelsi-oberl-Antwort.pdf

Zum Strategischen Managementprozess – Naturschutz der DB:

www.LNV-bw.de/ib2013-06/db-natur-und-umweltschutz.pdf

Landschaftserhaltungsverbände (LEV)



Neugründungen

Am 15.04.2013 wurde erfolgreich der LEV Tuttlingen gegründet, am 19.04.2013 der LEV Tübingen und am 13.05.2013 der LEV Rottweil. Am 4. Juli 2013 ist die Gründungsversammlung für den LEV Reutlingen geplant, am 18. Juli die des LEV Alb-Donau-Kreis. Wir wünschen allen neuen LEV einen guten Start und erfolgreiche Landschaftspflege. Von Landschaftserhaltungsverbänden werden naturschutzfachlich hochwertige Flächen gepflegt, die sehr schwer zu bewirtschaften sind (meist nur in Handarbeit) und an denen die Landwirtschaft kein Interesse hat. *Tr*

LNV-Pressemitteilungen

Zum Tag der Umwelt – endlich handeln statt reden

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130603-umwelttag.pdf

Nationalpark Nordschwarzwald wird begrüßt

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130612-Natpark-NSW.pdf

Ohne Windkraft keine Energiewende im Land

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130613-wind.pdf

Nationalpark nicht aus Naturschutztopf finanzieren

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130618-natpark.pdf

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Entwurf Nationalparkgesetz



Landesportal für Bürgerbeteiligung ab 24.06.2013 freigeschaltet

Der Gesetzentwurf zum geplanten Nationalpark Schwarzwald regelt die Mitbestimmung der Region, den Rechtsrahmen, was im Nationalpark erlaubt ist und was nicht, den Bestandsschutz bestehender Einrichtungen innerhalb der Gebietskulisse sowie das Borkenkäfermanagement. Der Entwurf kann während der Anhörungsphase (zwei Monate) über das neue Beteiligungsportal des Landes online kommentiert oder mit Vorschlägen und Anregungen bedacht werden. Der LNV wurde ebenfalls zur Stellungnahme aufgefordert. Voraussichtlich ab Oktober wird sich der Landtag mit dem Nationalparkgesetz befassen. *Logr*

Zum Entwurf: www.schwarzwald-nationalpark.de sowie www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Zum Beteiligungsportal: <http://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen> (ab 24.06.13)

Novelle Erneuerbare Wärme-Gesetz



Landesportal für Bürgerbeteiligung freigeschaltet

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) hat die frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Eckpunkten für eine Novelle des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) gestartet. Die Bürgerbeteiligung auf dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg ist bis zum 15. Juli 2013 online möglich. Die Ergebnisse werden vom Umweltministerium ausgewertet und sollen im Gesetzentwurf berücksichtigt werden. Danach wird das übliche Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden. Das UM ruft Bürgerinnen und Bürger auf, die Chance der frühzeitigen Beteiligung zu nutzen und Anregungen und Kommentare zu den Eckpunkten mitzuteilen. *Logr*
Zum Beteiligungsportal Baden-Württemberg:

Zum Beteiligungsportal: <http://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen>

Windkraft in Landschaftsschutzgebieten



Hinweise zur Befreiung in Landschaftsschutzgebieten

Das MLR hat auf 11 Seiten Hinweise zu Befreiungen für Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten verfasst, die auch den Naturschutzverbänden zur Verfügung gestellt wurden. Nach dem Windenergieerlass vom 9. Mai 2012 werden Landschaftsschutzgebiete nicht als „Tabubereiche“ behandelt sondern als Prüfflächen. Es wird darum gebeten, „die vorhandenen rechtlichen Zulassungsmöglichkeiten zu prüfen und auszuschöpfen.“ Die Erlaubnis kann allerdings nur erteilt werden, wenn der Charakter des Gebietes nicht verändert wird. *Tr*

www.LNV-bw.de/ib2013-06/befreiungenWEA.pdf

Starkregen – was können Kommunen tun?



Neuer UM-Leitfaden hilft Kommunen beim Hochwasserschutz

Starkregenereignisse mit entsprechend heftigen Regenfällen können in kurzer Zeit erhebliche Schäden verursachen, wenn diese Gefahren unterschätzt werden. Bereits jetzt geht die Hälfte aller Hochwasserschäden auf Starkregenfälle zurück. Klimaforscher erwarten, dass die extremen Wetterverhältnisse zunehmen. Der neue Leitfaden der Umweltministerien von Baden-Württemberg und Rheinland Pfalz zeigt auf, mit welchen Maßnahmen insbesondere Kommunen im Rahmen der Hochwasservorsorge die Gefährdung durch Starkregen einschätzen und Schäden minimieren können. *Logr*

Bestellung und Download (pdf):

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/106010/>

Akademie für Natur- und Umweltschutz

Anregungen und Wünsche für Programm 2014

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz sammelt für das Akademieprogramm 2014 wieder Anregungen, Ideen und Wünsche sowohl zu Kongressen, Seminaren als auch zu Workshops und anderen Initiativen und bittet um Zusendung bis spätestens 30.06.2013 an Herrn Fritz-Gerhard Link (Fritz-Gerhard.Link@um.bwl.de). *Tr*

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Hirschkäfer, Frauenschuh ... – melden Sie Funde!



Neue Website für Artenfunde ist online

Die LUBW bittet, Funde und Vorkommen von Hirschkäfer, Frauenschuh, Laubfrosch und der Weinbergschnecke auf einer eigens dafür eingerichteten Plattform zu melden. Die Bestände dieser Arten sind in den letzten Jahren deutlich zurück gegangen und ein möglichst guter Überblick über die aktuelle Verbreitung ist Grundlage für erfolgreiche Schutzmaßnahmen. Waldbesucher, Gartenbesitzer oder andere im Wald und in der Landschaft Tätigen werden um Mitwirkung gebeten. Auf den Meldeplattformen sind ferner weitere Informationen und Bestimmungshilfen für diese Arten zu finden. *Logr*

Pressemitteilung: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/227916/>.

Meldeplattform: www.arten-melden-bw.de

Insektizide lassen Wassertiere verhungern



Gängige Tests ignorieren schleichender Vergiftung

Gerade erst sind die als bienenschädlich entlarvten Neonicotinoide in der EU für vorerst zwei Jahre stark eingeschränkt worden und dürfen nur noch für Pflanzen verwendet werden, die nicht attraktiv für Bienen sind. Jetzt haben Schweizer Forscher festgestellt, dass diese Insektizide entgegen bisherigen Annahmen auch für Kleinkrebse und andere Wassertiere giftig sind, meldet das Magazin scinexx. Das Nervengift stört schon bei geringen Konzentrationen die Bewegung und Nahrungsaufnahme der Krebse. Hält die Pestizidbelastung länger an, verhungern sie. Forscher warnen, diese Langzeitfolge werde von den gängigen Toxizitätstests nicht erfasst, weil diese nur die kurzfristigen Wirkungen prüfen. *Logr*

<http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-16114-2013-05-16.html>

LNV INTERN

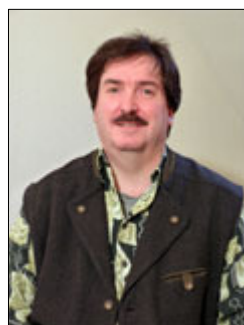
Änderungen im LNV-Vorstand



Peter Lutz vertritt die LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Freiburg

Der stellvertretende Sprecher im LNV-AK Freiburg, Peter Lutz wurde im Mai 2013 von der LNV-AK-Sprecherversammlung einstimmig zum neuen Vertreter gewählt. Dr. Frank Baum, bisheriger Amtsinhaber, wechselte auf eigenen Wunsch in das Amt des Stellvertreters. Peter Lutz ist Naturschutzreferent beim Schwarzwaldverein, ein hervorragender Kenner der Naturschutzthematik im Schwarzwald und darüber hinaus und arbeitet seit Jahren eng mit dem LNV zusammen. Wir danken Peter Lutz und Dr. Frank Baum und freuen und auf die künftige/ weitere Zusammenarbeit im LNV-Vorstand. *Logr*

Wechsel im LNV-Arbeitskreis Bereich Kehl



Joachim Thomas löst Dr. Manfred Schütterle ab

Seit Mai 2013 ist Joachim Thomas neuer Bereichsbearbeiter für den LNV-Arbeitskreis Ortenaukreis, Bereich Kehl. Damit löst er Dr. Manfred Schütterle ab, der fast 25 Jahre außerordentlich engagiert und sachkundig dieses Amt ausführte und es nicht aufgab, ohne in Joachim Thomas einen sachkundigen Nachfolger gefunden zu haben. Wir danken Herrn Dr. Schütterle sehr herzlich für sein langes Engagement im LNV-Arbeitskreis und für die ebenso lange und sehr gute Zusammenarbeit und Herrn Thomas für die künftige Mitarbeit im LNV. *Logr*

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

Schwarzwaldverein hat neuen Präsidenten



Georg Keller tritt Nachfolge von Eugen Dieterle an

Bei der Hauptversammlung am 8. Juni 2013 wählten die Delegierten einstimmig Georg Keller zum Nachfolger von Eugen Dieterle, der dem SWV 23 Jahre lang vorstand. Zu seinen großen Verdiensten zählt die Einführung des schwarzswaldweit einheitlichen Wegesystems. Der LNV schätzte Herrn Dieterle auch als stellvertretenden Vorsitzenden unseres Verbandes von 1991 bis 1999. Sein Nachfolger Georg Keller war von 1983 bis 2007 Bürgermeister der Gemeinde Rickenbach im Hotzenwald und viele Jahre Vizepräsident des SWV. *Logr*

<http://www.schwarzwaldverein.de/aktuell/seite75.html>

125 Jahre Schwäbischer Albverein



Jubiläumsbuch „Gestern, Heute, Morgen“

Rückblick auf 125 Jahre Vereinsgeschichte und umfassende Präsentation des Schwäbischen Albvereins: Zum 125 jährigen Geburtstags veröffentlichte der SAV das Jubiläumsbuch „125 Jahre Schwäbisch Albverein Gestern Heute Morgen“ und gibt damit einen interessanten und facettenreichen Blick sowohl in die Verbands- als auch in die Zeitgeschichte von seiner Gründung 1888 in Plochingen bis heute. Auch der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret hat ein Grußwort geschrieben. *Logr*

Bezug: https://sav.akd-data.de/catalog/product_info.php?products_id=899.

Der Preis beträgt bis 30.09.2013 9,90 €, danach kostet es 14,90 €.

40 Jahre SHB-Pflegeaktion im NSG Irrenberg



Schwäbischer Heimatbund lädt am 20. Juli 2013 ein

Die traditionelle Landschaftspflege im «Amphitheater» des Irrenbergs bei Balingen auf der Westalb ist jedes Mal und bei jedem Wetter ein Erlebnis mit alljährlich fast hundert ehrenamtliche Helferinnen und Helfern, die Ende Juli das Mähgut abräumen und auf großen Plastikbahnen vom Steilhang auf den Weg im unteren Teil des Schutzgebietes schlitteln. Eine mitunter anstrengende, aber immer auch sehr gesellige und vergnügliche Arbeit. Landwirtschaftliches Gerät, wie hölzerne Rechen und dreizinkige Gabeln, warten auf die Erntehelfer. Zur gemeinsamen Arbeit gehört auch ein kräftiges Vesper! *SHB/Logr*

Anmeldung beim SHB unter 0711 / 23942-0.
Infos: <http://schwaebischer-heimatbund.de/naturschutz/index.php?cid=102>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Achter Ehrenamtswettbewerb des Landes



„Echt Gut!“ neu gestartet

Bis zum 31. Juli können sich Einzelpersonen oder Gruppen für einen Preis des Sozialministeriums in acht verschiedenen Kategorien bewerben. Den Gewinnern winken Preisgelder von bis zu 4.000 Euro. Am 6.12.2013 werden die Preise an die Gewinner von Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann übergeben. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen oder Gruppen in den Kategorien „Sonderpreis Lebenswerk“, „Soziales Leben“, „Lebendige Gesellschaft“, „Junge Aktive“, „Eine Welt im Ländle“, „Jugend fördern“, „Mensch und Umwelt“ sowie „Sport und Kultur“. *Tr*

www.echt-gut-bw.de

Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis 2013



Vorbildliche Initiativen werden ausgezeichnet

Zum siebenten Mal verleiht der Netzwerk21Kongress den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen. Damit wird beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft ausgezeichnet. Aktivitäten, die Brücken in unserer Gesellschaft bauen und zum nachhaltigen Handeln ermuntern, erfahren Wertschätzung, erhalten neue Anstöße und regen zum Mitmachen an, so die Organisatoren, darunter das Land Baden-Württemberg. Der Preis ist mit insgesamt 14.000 Euro dotiert. Bewerbungsfrist zu den Kategorien Initiativen, Unternehmen, Kommunen Jugend und internationale Partnerschaft: 15.08.2013. *Logr*

Bewerbung und weitere Infos: <http://www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen>.

Nachhaltige Geldanlagen



Workshops des Projekts „Nachhaltiger Konsum im Alltag“

Die beiden Workshops der Umweltakademie BW wollen Hintergrundinformationen in Sachen Nachhaltigkeit am Beispiel des Themenfeldes „Nachhaltige Geldanlagen“ vermitteln. Sie zeigen u. a. die Zusammenhänge zwischen eigenem Verbraucherverhalten, Globalisierung und den Folgen für die lokale Wirtschaft, für die Umwelt und die Bevölkerung auf. Zielgruppe sind Vertreter/innen von Institutionen der Erwachsenenbildung und Dozenten, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Termine sind 24.06.2013 in Stuttgart und am 08.07.2013 in Freiburg. *Logr*

<http://www.nachhaltiger-konsum.com/veranstaltungen.aspx>

Hat grüne Gentechnik Zukunft?

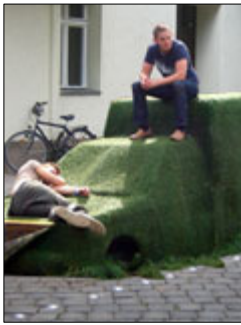


Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten

Bei Befragungen lehnt seit Jahren eine Mehrheit in der EU-Bevölkerung grüne Gentechnik ab. Andererseits unterstützt die jetzige Bundesregierung den Ausbau der grünen Gentechnik und fördert Zulassung und Anbau von neuen gentechnisch veränderten Pflanzen. Mehrere Bundesländer, darunter auch Baden-Württemberg, haben sich jedoch dem europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen angeschlossen. Organisator der Veranstaltung ist das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft, in dem auch der LNV Mitglied ist. Donnerstag, 11. Juli, 20 Uhr, Ehingen-Berg, Brauerei-Gasthof. *Sch*

www.genfrei-ulm.de

Zukunftsfähige Gemeinden im Ländlichen Raum



Veranstaltungsreihe der Akademie Ländlicher Raum

Zu den absehbaren Entwicklungen des demographischen Wandels und den möglichen Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur setzt die Akademie ihren Dialog fort. Auf Regionalkonferenzen diskutieren Minister Alexander Bonde und Ministerialdirektor Wolfgang Reimer mit Interessierten vor Ort, welche Maßnahmen und Handlungsfelder für „Zukunftsfähige Gemeinden im Ländlichen Raum“ vordringlich sind. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich auf den verschiedensten Ebenen für die ländlichen Räume engagieren. Termine sind: 20.06.2013, Lauda-Königshofen; 10.07.2013, Inzigkofen; 18.07.2013, Königsbronn; 23.07.2013, Breitnau; 17.09.2013, Oberndorf am Neckar. *Tr*

Anmeldung und weitere Informationen: www.alr-bw.de

Veranstaltungsreihe: Dorfläden erfolgreich führen



Mit bürgerschaftlichem Engagement zur Nahversorgung vor Ort

Aufgrund des scharfen Wettbewerbs im Handel und des demografischen Wandels wird die Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs zu einer immer größeren Herausforderung. Zahlreiche Initiativen zeigen, dass der Betrieb eines „Bürgerladens“ auf kleiner Fläche durchaus eine erfolgreiche Alternative sein kann, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine Nahversorgung durch etablierte Anbieter nicht gegeben sind. Termine sind: 25.06.2013, Neunkirchen, 16.07.2013, Kleines Wiesental; 24.09.2013, Weidenstetten. *Tr*

www.LNV-bw.de/ib2013-06/Dorflaeden-erfolgreich-fuehren.pdf

Nachhaltiger Holzbau: Chancen für Kommunen



Weitere Veranstaltungsreihe der Akademie Ländlicher Raum

Holz ist einer der wertvollsten nachwachsenden regionalen Rohstoffe und für unterschiedliche Bauaufgaben geeignet. Es entstehen klimafreundliche und kostengünstige Gebäude sowie architektonisch anspruchsvolle Objekte – von der Kita bis zur Produktionshalle. Die Bedeutung des Holzbaus wird im Rahmen der Energiewende weiter zunehmen. Die Tagungen der Akademie für Ländlichen Raum präsentieren den aktuellen Wissensstand im modernen Holzbau. Termine: 02.07.2013, Frickingen, 23.09.2013, Herrenberg, 15.10.2013, Buchen im Odenwald. *Tr*

www.LNV-bw.de/ib2013-06/Holzverwendung-in-Kommunen.pdf

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
Kto 7 021 326 300
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaek
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15